

Amt: 13 Bezeichnung: Bürgermeister- und Presseamt

1. Budgetabrechnung 2019 (Vorjahr)

Hat das Budget 2019 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag	7.051,91	Euro
Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag	7.051,91	Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2020

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

	Euro
	Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- Nein
- Ja

3.1 Welche sind das?

Aufgrund der Corona Pandemie können einige Aufgaben nicht erledigt werden, insbes. Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Beispiele für Einsparungen:

- 3.1.1 • Empfang anlässlich konstituierender Sitzung des Erlanger Stadtrates
- Eröffnungsveranstaltung der Erlanger Bergkirchweih
- Veranstaltungen anlässlich 75. Jahrestag Kriegsende in Erlangen und Wladimir
- Aktivitäten der/Austausch mit den Partnerstädten/Patenstädten sowohl in Erlangen als auch vor Ort
- Zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Woche gegen Rassismus

3.1.2 Ebenfalls aufgrund der Corona Pandemie sind unvorhergesehene Mehraufwendungen entstanden, z.B. Sicherheitsdienst am Rathaus (monatlich ca. 15.000 €), StR-Sitzungen in der Heinrich-Lades-Halle einschl. Technikeinsatz (März-Juli 2020: ca. 27.000 €)

3.1.3

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten Euro

3.2.2 Gegenfinanzierung:
Die Einsparungen und die unvorhergesehenen Mehraufwendungen werden sich voraussichtlich ausgleichen. Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1 Euro
Erwartete Einsparung

3.3-2 Euro
Erwartete Einsparung

3.3.3 Euro
Erwartete Einsparung

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- Nein
 Ja

4.1 Welche sind das?

4.1.1 Aufgrund der Corona-Pandemie konnten verschiedene Maßnahmen nicht begonnen oder fortgeführt werden, da aufgrund der Kontaktbeschränkungen Veranstaltungen bzw. Formate nicht möglich waren, z.B. Veranstaltungen mit hoher Teilnehmerzahl oder Beteiligungsprozesse (Beispiele siehe 3.1.1 und 4.2).

4.1.2

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Folgende Maßnahmen können aufgrund Corona nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden:

- Vielfaltskonferenz
- Feier anlässlich 10 Jahre Begleiter
- Sprachförderprogramm Deutsch-Offensive und Wild: Installation eines Runden Tisches, Evaluation der Kurse, Besichtigung von außerschulischen Lernorten
- Weiterentwicklung des Forums Behinderter Menschen

Siehe auch Beispiele 3.1.1

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Folgende Maßnahmen müssen auf das Jahr 2021 verschoben werden.

- Entwicklung und Umsetzung eines Corporate Designs für die Stadt Erlangen
- Begleitung der Konzeption und Umsetzung des Relaunchs von erlangen.de (Federführung eGov)
- Verschiedene Delegationsreisen/Austausch mit Partnerstädten
- Lange Nacht der Demokratie

Im Arbeitsprogramm 2021 wird eine entsprechende Fortschreibung der Arbeitsschwerpunkte vorgenommen.

Datum: 18.08.2020

Bearbeitet von: Sabine Lotter

Amt: 13